

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Materialien für den Unterricht an Haupt- und Realschulen (Sekundarstufe I),
Hauptschule, Klassenstufe 8/9

Unterrichtssequenz zum Thema **Neue Arbeitswelt**

Kurzinformation

Die Arbeitswelt hat sich im letzten Jahrzehnt dramatisch verändert. Megatrends, wie die Entwicklung zur Dienstleistungsgesellschaft oder die voranschreitende Globalisierung, bieten neue Möglichkeiten zur individuellen Ausgestaltung des Arbeitslebens. Die aktuellen Entwicklungen stellen aber auch hohe Anforderungen an die Arbeitnehmer und besonders an die, die es bald werden wollen. Ob in großen Einzelhandelsunternehmen oder in kleinen Handwerksbetrieben, wichtig sind letztendlich Grundlagen und Schlüsselqualifikationen.

Die Fragen „Was bietet mir die neue Arbeitswelt?“ und „Was muss ich mitbringen, um in ihr zu bestehen?“ werden innerhalb der vier- bis fünfstündigen Unterrichtseinheit aufgegriffen. Die Schüler erfahren etwas über moderne Arbeitsformen, erhalten einen Überblick über die Megatrends der Arbeitswelt und setzen sich mit den heutigen Anforderungen der Arbeitswelt (z.B. Bereitschaft zum lebenslangen Lernen) auseinander.

Eine Karikatur, ansprechende Grafiken und comicartige Bilder motivieren besonders Hauptschüler zur Auseinandersetzung mit diesem Thema.

Die Materialien bestehen aus vier thematischen Arbeitsblättern für die Schüler und Aufgabenlösungsblättern für den/die Lehrer/in.



Mach dir spontan Notizen zu der Karikatur. Was macht der Typ gerade? Was denkt er? Könntest du dir vorstellen, auf diese Weise Geld zu verdienen?

Text **Neue Arbeitsformen**

Die Teamarbeit hat sich als moderne Arbeitsform erfolgreich im Arbeitsprozess bewährt. Teamarbeit erfordert von allen Teammitgliedern gleiches Arbeitsengagement. Jeder Mitarbeiter verfügt über spezielle Fähigkeiten. Diese sind in einen koordinierten Gruppenprozess eingeordnet. Das Ergebnis ergibt ein funktionierendes Ganzes.

Trotz der Spezialisierung muss bei Ausfall eines Mitgliedes dessen Tätigkeit von den anderen Mitarbeitern übernommen werden. Obwohl die Arbeitsbeziehungen auf ein Arbeitsziel hin orientiert sind, erfordert Teamarbeit ein Mindestmaß an Harmonie. Der Erfolg der Gruppe spiegelt sich auch in der Arbeitsvergütung wider.

Raum und Zeit überwinden. Arbeiten ohne Trennung von Wohnung und Familie. Arbeiten in der Küche oder am Pool. Das wird realistisch durch Telearbeit. Die modernen Informations- und Kommunikationstechnologien schaffen die Möglichkeit einer ortsunabhängigen Teilnahme am Arbeitsprozess.

Die Vorteile der Telearbeit liegen für die Unternehmen und die Mitarbeiter in der besseren Vereinbarkeit von beruflichen und familiären Interessen. Außerdem kann so auf die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiter eingegangen werden. Behinderte Mitmenschen erhalten neue Chancen, Menschen in sehr ländlichen Gebieten neue Beschäftigungsperspektiven.

Telearbeit ist vor allem im Bereich der Dienstleistungen angesiedelt. Textverarbeitung, Software-Entwicklung, Kunden- und Außendienst sowie Daten erfassende Serviceunternehmen gehören zu den Anwendungsgebieten. Ein Beispiel für Telearbeit ist IBM Deutschland in Stuttgart. In diesem Unternehmen haben 2600 Mitarbeiter einen Telearbeitsplatz. Sie verbringen die Hälfte ihrer Arbeitszeit außerhalb des Unternehmens.

Fragen zum Text

1. Wie funktioniert Teamarbeit? Wieso kommt das Prinzip der Teamarbeit den Fähigkeiten der Menschen entgegen?
2. Erkläre den Begriff Telearbeit! Nenne Voraussetzungen, Vorteile und Nachteile der Telearbeit!
3. Überlege, ob Team- und Telearbeit miteinander vereinbar sind.
4. Beschaffe dir Informationen zu zwei weiteren modernen Beschäftigungsformen: **Teilzeitarbeit** und **Zeitarbeit**. Wie funktionieren sie? Für welche Gruppen bieten diese Arbeitsformen besondere Vorteile?

Wandel der Arbeitswelt – die Megatrends

Wandel der Arbeitswelt... gut und schön. Aber was verändert sich eigentlich? Und was sind die Folgen dieser Veränderung? Dieses Arbeitsblatt soll dir einige Informationen zu den fünf Megatrends in der Arbeitswelt geben.

MT1 Globalisierung

Globalisierung heißt Wirtschaften und Wettbewerb auf weltweiten Märkten. Vorangetrieben wird die Globalisierung durch offene Grenzen, moderne Transportsysteme, vor allem aber durch die sich ständig verbessernde Informations- und Kommunikationstechnologie.

MT2 Informations- und Kommunikationstechniken

- verbessern Informationsfluss zwischen Mitarbeitern
- optimieren die Arbeitsprozesse
- ermöglichen neue Arbeitsformen
- ermöglichen weltweites Arbeiten
- verbessern die Produkte
- setzen ständige Weiterbildung voraus (lebenslanges Lernen)

MT3 Dienstleistungsgesellschaft

Wir leben schon mittendrin. Der Trend geht zu immer mehr Serviceangeboten. Ob nun Pizza oder Sushi am Sonntagabend, ob komplette, schlüsselfertige Hightech-Industrieanlagen, man kann alles bekommen. Selbst die Finanzierung wird mit angeboten. Möglichst alle Leistungen aus einer Hand zum Paketpreis. Heute haben schon 80% der Jobs mehr oder weniger mit Dienstleistung zu tun.

MT4 Individuelle Beschäftigungsformen

(Endlich. Hier kannst du Gelerntes eintragen):

MT5 Überalterung der Gesellschaft

Es gibt immer mehr ältere Menschen, immer weniger junge. Die Unternehmen stehen künftig vor der Aufgabe, ältere Arbeitnehmer im Erwerbsprozess zu halten. Die wiederum besitzen zwar Erfahrung, müssen aber ständig hinzulernen. Lernen wird so zu einer lebenslangen Aufgabe.

Arbeitsaufträge (Tipp: TV-Werbung ansehen)

1. Sammle Beispiele für Informations- und Kommunikationstechnologien! Was versteht man darunter?
2. Nenne Unternehmen und ihre Produkte, die auf den neuen Technologien basieren. Gibt es schon „weltweite Lösungen“?
3. Stichwort Service: Nenne Produktbeispiele, die eine Finanzierung gleich mit anbieten!
4. Erläutere aus deiner Sicht die Behauptung vom „lebenslangen Lernen“!

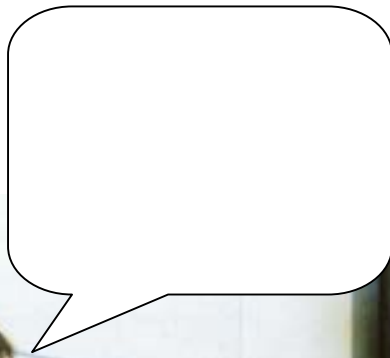


Vergleiche Bild 1 mit der Karikatur auf dem ersten Arbeitsblatt. Erkennst du Unterschiede und Gemeinsamkeiten? Was könnte sie sagen?

Schau dir Bild 2 an. Stelle Vermutungen an. Wer steht hier zusammen? Wie könnte der Dialog aussehen?

Erfinde eine Gesamtüberschrift für beide Bilder auf der Grundlage deiner Information!

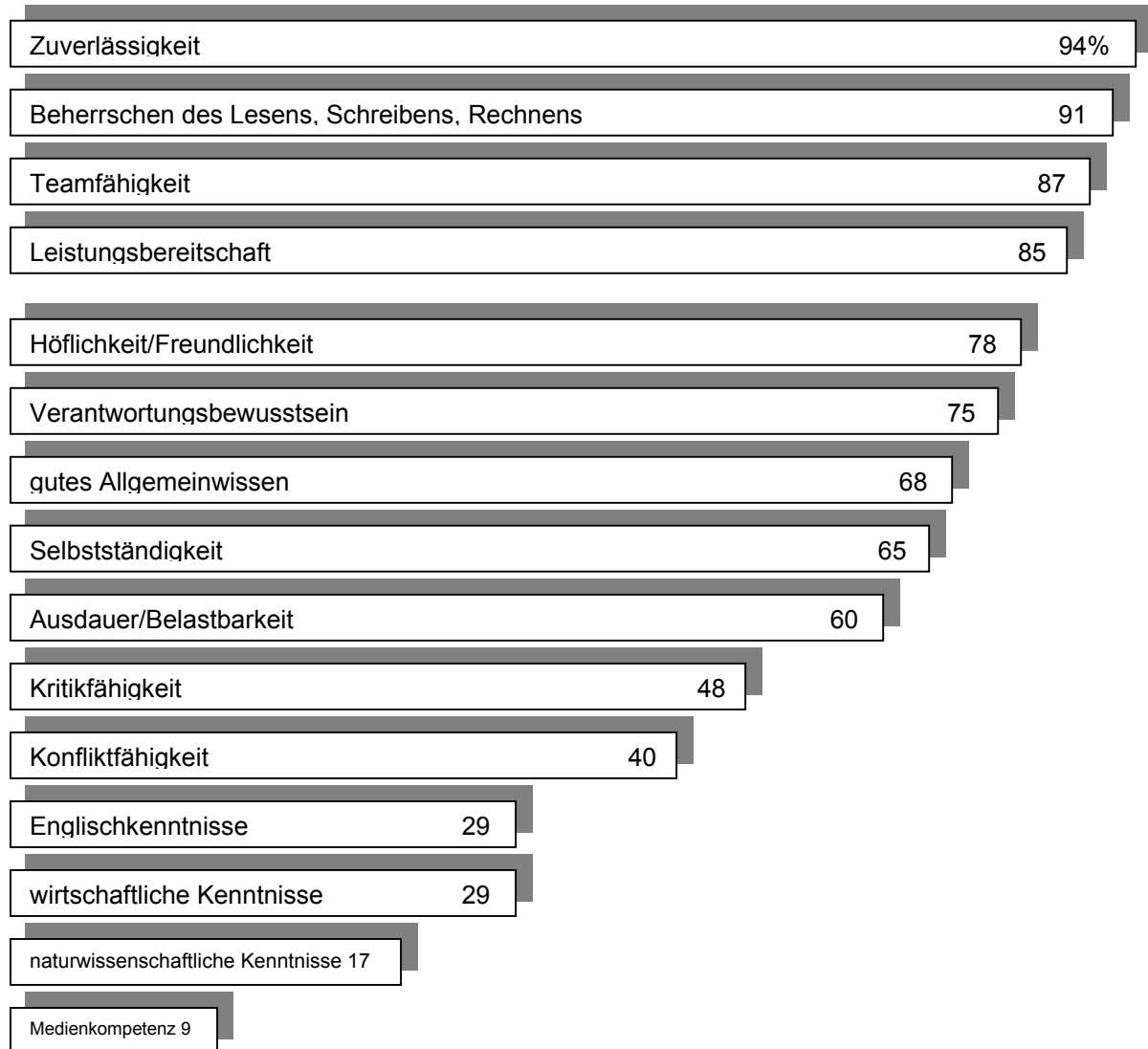
Diskutiere mit den Mitschülern deine Ergebnisse!



Grafik Der ideale Auszubildende

Das wünschen sich Betriebe von ihren zukünftigen Lehrlingen
Angaben in Prozent (Mehrfachnennungen)

Quelle: BIBB, DIHK, Stand 2003

**Fragen zur Grafik**

1. Was wird in der Grafik dargestellt?
2. Gib einen kurzen Überblick über die Ergebnisse!
3. Untersuche die Kriterien und arbeite Unterschiede heraus! Nehme Stellung zu den Wünschen der Betriebe!
4. Stelle einen Bezug zum Thema Neue Arbeitswelt her!

Schülerarbeitsblatt 1

Karikatur:

Die Schüler/innen werden die unterschiedlichsten Interpretationen abgeben. Der Einstieg ins Thema gelingt, sobald ein/e Schüler/in vermutet, „dass der Typ arbeitet“.

Fragen zum Text „Neue Arbeitsformen“

Wie funktioniert Teamarbeit? Wieso kommt das Prinzip der Teamarbeit den Fähigkeiten der Menschen entgegen?

Teamarbeit funktioniert durch das Zusammenwirken verschiedener Fähigkeiten und Fertigkeiten. Jeder Mensch besitzt unterschiedliche Stärken, die im Rahmen der Teamarbeit aufeinander abgestimmt werden.

Erkläre den Begriff Telearbeit! Nenne Voraussetzungen, Vorteile und Nachteile der Telearbeit!

Telearbeit bedeutet: Erwerbstätigkeit von zu Hause oder von einem x-beliebigen anderen Ort aus (z.B. Pool). Voraussetzungen sind Arbeitsgegenstand und -inhalt (ein Bäcker kann schlecht vom heimischen Wohnzimmer aus arbeiten) und technische Durchführbarkeit (EDV-System).

Überlege, ob Team- und Telearbeit miteinander vereinbar sind!

Sie sind es. Das Internet macht's möglich. Indirekte, zeitversetzte Anweisung und Abstimmung via E-Mail oder Livegespräche in unternehmenseigenen Chaträumen. Die Kommunikationsplattformen existieren bereits und machen ein weltweites Arbeiten unter Auflösung des Raum-Zeit-Kontinuums möglich.

Beschaffe dir Informationen zu zwei weiteren modernen Beschäftigungsformen: Teilzeitarbeit und Zeitarbeit. Wie funktionieren sie? Für welche Gruppen bieten diese Arbeitsformen besondere Vorteile?

Seit der rechtlichen Gleichstellung von Voll- und Teilzeitarbeit 1985 wurde Teilzeitarbeit immer attraktiver. Nutzer dieses Teilzeit-Trends sind u.a. Mütter, die so Familie und Beruf vorteilhaft verbinden können.

Für Arbeitslose ist häufig die Tätigkeit für ein Zeitarbeitsunternehmen eine gute Möglichkeit zur Rückkehr in ein festes und dauerhaftes Arbeitsverhältnis. Zwar bieten Zeitarbeitsfirmen generell eine nicht so hohe Vergütung, dafür können die Arbeitsverhältnisse auch seitens des Zeitarbeiters relativ flexibel und abwechslungsreich gestaltet werden.

Schülerarbeitsblatt 2

Sammele Beispiele für Informations- und Kommunikationstechnologien!

Sämtliche Erfindungen und Weiterentwicklungen (die wohl stündlich gemacht werden), die mit der Computerisierung unser Lebens- und Arbeitsbereiche zusammenhängen bzw. sie voraussetzen. Es beginnt beim Handy im Privaten und endet bei gigantischen Netzwerklösungen der Global Player.

Nenne Unternehmen und ihre Produkte, die auf den neuen Technologien basieren. Gibt es schon „weltweite Lösungen“?

Telekom: Wireless Lan, Handyhersteller und Netzprovider, Internet-Provider, Virenschutzprogramme für Firmennetzwerke, „Global Solutions“ z.B. von IBM, CiscoSystems oder SAP.

Stichwort Service: Nenne Produktbeispiele, die eine Finanzierung gleich mit anbieten!

Viele große Autohersteller bieten bei Kauf attraktive Finanzierungsangebote an, teilweise sogar über hauseigene Banken. Der Dienst am Kunden nimmt deutlich zu. Plötzlich werden Schornsteinfeger zu Energierückgewinnungsanlagenberatern, Friseure zu Beautyrundumservicefarmbesitzern.

Erläutere die Behauptung vom „lebenslangen Lernen“!

Die Rasanz der Produktentwicklung gerade auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologien sowie der Druck auf dem Arbeitsmarkt erfordert die Bereitschaft zum ständigen Lernen und zur Weiterbildung.

Schülerarbeitsblatt 3

Die Auszubildende arbeitet mit einem Analysegerät auf EDV-Basis. Vermutlich überprüft sie eine Anlage. Im Gegensatz zum Broker am Pool ist ihr Einsatz noch vor Ort notwendig. Sprechblasen-Beispiel könnte in Richtung Spaß am Job gehen.

Hier stehen Auszubildende und Anleiterin zusammen. Der Dialog könnte aus Sachfrage und Antwort/Erklärung bestehen.

Gesamtüberschrift: Z.B. „Frauen in modernen Technologieberufen“

Schülerarbeitsblatt 4

Was wird in der Grafik dargestellt?

In der Grafik wird gezeigt, welche Anforderungen Betriebe an ihre Auszubildenden stellen.

Gib einen kurzen Überblick über die Ergebnisse!

Zuverlässigkeit, Beherrschen des Lesens, Schreiben, Rechnens, Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft sind die Top 4. Schlusslicht der Wunschliste der Unternehmen ist (auffälligerweise) Medienkompetenz. Der Wunsch nach Allgemeinwissen ist nur bei 68% der Betriebe vorhanden.

Untersuche die Kriterien und arbeite Unterschiede heraus! Nehme Stellung zu den Wünschen der Betriebe!

Die Kriterien lassen sich in Primär- und Sekundärtugenden - oder moderner ausgedrückt – in harten und weichen Fähigkeiten (hard/soft skills) unterscheiden. Dabei wird deutlich, dass die Betriebe insgesamt weniger Wert auf die verschulten hard skills, wie Fremdsprachen oder Naturwissenschaften legen, als auf die soft skills, wie Teamfähigkeit oder vor allem Zuverlässigkeit.

Stelle einen Bezug zum Thema Neue Arbeitswelt her!

Es wird deutlich, dass die Anforderungen, die die veränderte Arbeitswelt an den Arbeitskräftenachwuchs stellt, erheblich sind. Selbstverständlich braucht jeder zukünftige Auszubildende einen soliden Fundus an Wissen. Viel wichtiger für die Betriebe und Unternehmen scheinen aber die individuellen Schlüsselqualifikationen zu sein. Man will sich auf die Lehrlinge verlassen können. Darüber hinaus werden die Bereitschaft zu Leistung und ständiger Weiterbildung sowie zeitliche und örtliche Flexibilität zu elementaren Einstellungsvoraussetzungen.